

2022

Jahresbericht



Kitazirkel e.V

Kita Kleinhohrhasen

Alt-Godshorn 75

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/22077103



Der Januar bei den Kleinhohrhasen

Die Hasen kehren zurück in ihren Hasenbau. In den ersten Tagen haben wir uns viel zu erzählen gehabt. Jedes Häschen hat berichtet, wie es die Feiertage und die Ferien mit der Familie verbracht hat. Und dann kehrten wir Hasen in unseren Alltag zurück und haben dort weitergemacht, wo wir in dem letzten Jahr aufgehört haben. Die Kleinhohrhasen haben die Musik und das Tanzen für sich entdeckt. Jeden Morgen haben wir mit Liedern wie „Tanz mit Tante Rita“, „Kika- Tanzalarm“ und dem „Körperteil Blues“ den Tag begonnen.

Neben der Musik haben wir auch viele andere Aktionen geplant und durchgeführt. Wir haben verschiedene kleine Ausflüge zu Spielplätzen und in die Natur gemacht. Auch einen großen Ausflug gab es für die Kleinhohrhasen. Mit unserem Wagen und dem Frühstück im Gepäck sind wir zu Fuß zum Mecklenheider Forst gelaufen. Dort sind wir dem Wald und seinen Bewohnenden auf die Spur gegangen. Auf unserm Spaziergang sind wir am Kanal vorbeigekommen und haben Schiffe beobachten können. Zum Abschluss unseres Ausfluges haben wir noch eine Runde auf dem großen Waldspielplatz gespielt.

Aber auch in der Einrichtung war viel los. Wir haben uns viel mit unserem eigenen Körper beschäftigt und verglichen, wie einzigartig jeder einzelne ist. Dafür wurde es bunt. Mit viel Farbe haben wir Fuß und Handabdrücke gemacht und entdeckt, dass jede Hand unterschiedlich groß und jeder Abdruck anders ist. Zum Abschluss haben wir uns dann noch gegenseitig gemessen.



Die Kleinhohrhasen haben im Januar viel Besuch bekommen, denn die Hospitationen des KITaZirkel standen an. Diesen Monat hat uns Saskia aus der Krümelkiste besucht. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie uns besucht hat und wir mit ihr in den Austausch gehen konnten. Aber noch ein Besuch stand für die Kleinhohrhasen an. Aber dieser Besuch ist geblieben. Denn die Hasen haben ein neues Mitglied im Hasenbau aufgenommen. Wir freuen uns auf dich liebes Hasenkind und sind auf die gemeinsame Zeit mit dir gespannt.

Zum Monatsabschluss gab es noch eine wilde Hasensause. Groß und Klein haben sich am Abend nochmal für zwei Stunden getroffen. Der Abend wurde von verschiedenen Spielen, einem Bastelangebot, leckerem Abendbrot und einer Minidisco begleitet. Die Kleinohrhasen hatte großen Spaß und freuen sich schon auf das nächste Fest.



Der Februar bei den Kleinhohrhasen

Im Februar ist viel los bei den Kleinhohrhasen!

Wir beginnen den Monat mit unserem bunten Faschingsprojekt. Wir basteln mit Titus, unseren Maskottchen, bunte Girlanden, Hasenöhrrchen und Tupfbilder! Unser Hasenbau wird ganz bunt geschmückt und wir freuen uns alle sehr auf unser Faschingsfest am Ende des Projektes.



Dominika, unsere Auszubildende, übt fleißig für ihre baldige Abschlussprüfung und hat damit alle Hände voll zu tun sich auszuprobieren, um viele verschiedene Erfahrungen zu sammeln und ihre Beobachtungsfähigkeit zu schulen. Wir drücken ihr fest die Daumen, dass alles zu ihrer Zufriedenheit läuft!

Auch schreiten unsere Eingewöhnungen weiter voran. Wir freuen uns, dass ihr da seid und euch so wohl fühlt. Ihr seid bei uns fleißig am Spielen, erkunden und frühstückt auch schon mal mit oder begleitet uns zu Ausflügen. Das ist richtig klasse!

Besonders bei schönem Wetter und den ersten warmen Sonnenstrahlen, haben wir es sehr eilig raus in die Natur zu kommen! Wir spielen viel im Garten und erkunden immer wieder den Mecklenheider Forst.

Und ganz nebenher laufen auch noch die Vorbereitungen für das Sommerfest des KitaZirkels. Hierfür wird recycelt, was das Zeug hält, es wird gefaltet, geklebt und gemalt. Wir haben also alle Hände voll zu tun!



Immer wieder im Alltag können wir kleine Hasen hören, die vom Frosch singen und dabei vorwitzig ihre Zungen rausstrecken, verstecken im ganzen Hasenbau spielen und sich freudig ertappt fühlen, wenn sie gefunden werden....



Aufgrund der aktuellen Situation musste unser Faschings-Elterncafé ausfallen, aber die großen und kleinen Hasen haben eine super tolle Faschingsparty zusammen gefeiert. Es gab ein leckeres Buffet, lustige Spiele und eine großartige Tanzparty.

Bleibt alle gesund, euer HasenTeam

Der März bei den Kleinhohrhasen



Mit dem März beginnt bei den Kleinhohrhasen einer der wichtigsten Monate. Wir nähern uns immer mehr einem Fest, bei welchem unser Hauptmaskottchen ganz im Fokus steht.

Die großen und kleinen Hasen bereiten alles für die Oster- und Frühlingszeit vor. Es wird geplant, gebastelt, gesungen, getobt und gekuschelt was das Zeug hält.

In der zweiten Märzwoche erlebten wir eine sprachliche Reise, wir haben viele verschiedene Bilderbücher angeguckt. Alle durften von Zuhause ein Bilderbuch mitbringen und im Morgenkreis haben wir dann alle angesehen. Manche Bilderbücher konnten Geräusche machen, manche haben ganz weiches Fell und bei manchen gab es sooo... viel zu entdecken, dass wir sie mehrmals hintereinander angeguckt und immer etwas Neues entdeckt haben. Das war sehr spannend!



Wir haben dem Kamishibai, ein Koffertheater, ausprobiert und waren zusammen mit „Paul Wüterich“ richtig wütend, haben von „Eric Carle die Raupe Nimmersatt“ angesehen und zu „Schmetterling du Kleines Ding“ fröhlich getanzt. Wir

Kleinhohrhasen mögen gerne ein bisschen Nervenkitzel, da kam der „Grüffelo“ von Julia Donaldson genau richtig. Sarah hat ihre Fingerpuppen passend zum Grüffelo mitgebracht und wir waren ganz fasziniert.

In der darauffolgenden Woche waren wir in der Bücherei und haben uns Bücher ausgeliehen, welche wir regelmäßig im Morgen- oder Mittagskreis ansehen. Ab jetzt wollen wir regelmäßig mit einer kleinen Gruppe die Bücherei besuchen.



Nach so vielen Eindrücken, brauchten wir dringend einen Ausflug in die Natur. Wir waren im Wald, am Bachlauf und haben dort von der Brücke ganz viele Steine und Äste hineingeworfen. Das hat ganz laut „Platsch“ gemacht. Bei der Aktion „Saubere Umwelt“ haben wir ganz viel Müll gesammelt und anschließend in einem Mülleimer entsorgt. Damit wir den Müll nicht anfassen mussten, haben wir den mit kleinen Zangen aufgehoben.

Unseren Hasenbau haben wir frühlingshaft geschmückt, mit bunten Blumen, Schmetterlingen und kleinen Vögeln.



Auch verbringen wir noch viel mehr Zeit im Garten der Kleinhohrhasen. Wir haben das selbstgemachte Vogelfutter aufgehängt, darüber freute sich vor allem unser Eichhörnchen im Garten und in unseren Blumenkästen haben wir neuen Salat ausgesät. Im Gruppenraum ziehen wir gerade Setzlinge von Tomatenpflanzen. Die sind noch ganz klein und

zart. Wenn sie kräftiger sind, pflanzen wir die in den Garten. Für unser Osterfrühstück wollen wir Kresse aussäen. Dann können wir Kressebrote essen. Ganz spontan sind wir auf die Idee gekommen gemeinsam ein großes Frühlingsbild zu malen, das hat großen Spaß gemacht.

Und noch etwas besonders tolles stand bei den Kleinhohrhasen an!

Endlich ließen es die Corona Zahlen zu und wir konnten einen Elternnachmittag planen! Wir luden die Eltern herzlich dazu ein, ganz ohne Kinder, mit uns im Garten bei einer gemütlichen, qualmenden Feuerschale ein bisschen Zeit zu verbringen. Wir empfanden den Nachmittag mit euch als sehr schön. Es wurde erzählt, gelacht, mal ganz Laut, mal etwas leiser. Es war ein toller Elternnachmittag mit euch, ihr seid wunderbar!

Wir freuen uns auf die kommenden Oster- und Frühlingstage mit Euch,

eure Hasen 😊



Der April bei den Kleinohrhasen

Der April startet bei den Hasen sportlich! Wir durften unsere Bewegungswoche in der Turnhalle der Grundschule Godshorn erleben. Wir hatten soo... viel Spaß! Wir konnten klettern, auf Matten springen, an Ringen schwingen, tanzen und wir haben ein riesiges Bällebad aus Bänken gebaut. Die ganze Turnhalle gehörte nur uns. Das war richtig klasse und wir hoffen, dass wir das mal wieder machen können.



In der zweiten Aprilwoche wurde es bei uns bunt, klebrig und glitzerig. Unsere Kreativwoche begann. Wir haben Ostereier gebastelt und angemalt, Osternester aus Tetrapacks gestaltet und ein Fingerspiel gelernt vom Osterhasen.

Passend zur Osterzeit haben wir morgens „Stups der kleine Osterhase“ gesungen und Sarah hat ein Bild mit beweglichen Elementen gemacht, dabei hat der Osterhase die Ostereier im Nest versteckt.

Nach so viel Bewegung und kreativen Ideen brauchten wir dringend eine Pause, gut dass das lange Osterwochenende

immer näherkam. Nach dem Osterwochenende ging es mit neuer Energie weiter. Es gab morgens viel zu erzählen, der Osterhase war da und hat auch im Kindergarten seine bunten Ostereier versteckt. Wir hatten einige Geburtstage nachzufeiern und unser Osterfrühstück stand auch noch an. Das war ein besonders leckeres Frühstück, mit Ostereiern, die wir vorher im Garten gesucht haben, Marmelade,



Blätterteigstangen und Brötchen. Es gab sogar Kakao! Das war super lecker!

Aktuell nehmen wir in unser Hasenrudel ein neues, kleines Hasenkind auf. Wir freuen uns sehr, dass ihr jetzt Teil der Kleinohrhasen seid. An dieser Stelle noch einmal „Herzlich Willkommen im Hasenbau!“

Wir beginnen ganz heimlich Geschenke für die Eltern vorzubereiten, es wird geschnitten, geklebt, gemalt und getuscht, was die Farben hergeben. Wir haben wie so oft alle Hände voll zu tun und sind ganz beschäftigt. Das ist diesmal aber besonders knifflig, weil unsere Haseneltern, ab jetzt wieder in den Hasenbau dürfen. Für alle ist es besonders schön, aber auch ein bisschen



ungewohnt. Wir sind schon in ganz freudiger Erwartung, wenn ihr auch hoffentlich bald wieder morgens mit in die Gruppen kommen könnt. Die Zeiten sehnen wir sehr herbei!

Der Monat Mai bei den Kleinhohrhasen

Der Mai beginnt bei den Hasen mit einem spontanen Projekt. Die Häschen interessieren sich für alles was krabbelt und kriecht. Im Garten werden Blumenkästen umgekippt und es wird untersucht wer darunter wohnt. Es wird in der Erde gebuddelt und Regenwürmer gezählt und für die Ameisen werden kleine Häuser gebaut. Das große Interesse der Häschen mussten die großen Hasen natürlich sofort in ein Projekt legen und so wurde die „Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle für die nächsten Wochen unser Begleiter. Sarah hat ihr Pop Up Buch, von der kleinen „Raupe Nimmersatt“ mitgebracht. Das war



besonders toll, weil in dem Buch auf jeder Seite etwas zum Aufklappen war oder richtig kleine Kulissen beim Umblättern entstanden. Isabell hat Raupen und bunte Schmetterlinge gebastelt und Marleen hat als Raupe verkleidet, mit den Häschen fangen im Garten gespielt. Dabei wurde laut gelacht und gequitscht. Damit auch der



Frühling in unseren Morgenkreis einziehen kann hat Isabell einen Blumenkranz gebastelt und für unsere Mahlzeiten hat Marleen einen Tischspruch von der Raupe Nimmersatt eingeführt. Verena hat Raupen einziehen lassen und zusammen haben wir sie beobachtet, ihnen Lieder vom Schmetterling vorgesungen und Bilder gemalt. Aber leider haben die Raupen sich nicht verpuppt und wir mussten sie beerdigen. Der krönende Abschluss war ein sehr gemütliches Elterncafé mit „Raupe Nimmersatt“- Kuchen und Kaffee für die Eltern. Es war eine super schöne Stimmung und wir haben den Nachmittag mit Euch sehr genießen können.



In der Mitte des Mai's kam ein Projekt auf uns zu, welches absolut gut zu unseren Häschen passt! Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur sein, in unseren Wald- und Gartenwochen! Wir waren häufig im Wald, haben unseren Garten genauestens unter die Lupe genommen und waren unterwegs auf Feld und Wiesen. Wir haben Naturmaterialien gesammelt, Naturbingo gespielt und ein

großes Mandala im Garten gelegt aus all unseren Naturschätzen. Unser absolutes Highlight war der erste Ausflug in den Zoo mit unseren „großen“ Häschen. Wir waren in Afrikas Dschungel unterwegs und haben zusammen eine Sambesi-Fahrt gemacht. Unsere Raupe wurde neu bepflanzt und Besuch hatten wir auch noch! Bei den Hasen ist immer etwas los! Tim Wook, der Landtagskandidat für Langenhagen hat einen Tag bei uns verbracht. Zusammen waren wir in Godshorn unterwegs und haben Müll gesammelt und ihm eines unserer liebsten Plätzchen gezeigt.



Der Juni bei den Kleinhohrhasen

Der Juni beginnt bei den Kleinhohrhasen mit einer großen Räumungsaktion. Das Spielzeug zieht aus! Nach und nach ziehen die Autos, Puppensachen, Küchenutensilien und allerlei Spielmaterialien aus. Als wir feststellten, dass der Gruppenraum so ganz schön leer ist, war unsere Kreativität gefragt. So wurde in Stavroulas Küche mal der eine, mal der andere Kochtopf zum Spielen ausgeliehen und auch die großen und kleinen Kochlöffel, damit lässt sich nämlich wunderbar nach Bällen angeln! Es wurden aus Kartons Steck- und Zuordnungsspiele gebastelt und schnell empfanden wir die spielzeugfreie Zeit als tolles Abenteuer.



Nebenbei haben wir uns bei den warmen Temperaturen für zwei Wasserwochen entschieden. Es wurde geplantscht, und durch den Rasensprenger getanzt, was das Zeug hielt. Wir haben Wasser in verschiedene Gefäße geschüttet, mit Wasserperlen experimentiert und mit Eisfarben gemalt. Wir hatten eine feucht fröhliche Zeit! Während der Wasserwochen hat uns der Regenbogenfisch durch seine Unterwasserwelt begleitet und Herr Seepferdchen von Eric Carle hat uns gezeigt, dass es die Seepferdchen Papis auch gar nicht so leicht haben.

Zum Abschluss der Wasserwochen sind wir ins

Landesmuseum gefahren und haben dort in der unteren Etage neben Seetieren und Fischen auch noch verschiedene Fossilien angucken dürfen. Das war sehr spannend!

Damit die kleinen Häschen auch mal in den Zoo kamen, sind wir durch die Yukon Bay gewandert und haben den Eisbär, die Seerobben und viele andere Tiere gesehen. Mittags waren die Häschen so müde, dass sie erst einen Mittagsschlaf machen wollten und später ihr Mittagessen gegessen haben. So ein Zoobesuch ist aber auch wirklich spannend und sehr anstrengend!



Im Juni durften wir auch ein neues kleines Häschen im Rudel begrüßen! Wir freuen uns sehr, dass ihr jetzt ein Teil von den Kleinhohrhasen seid und freuen uns auf die kommenden Monate mit Euch!

Und dann war es soweit! Die langersehnte Schlafparty für großen Hasen, die im Sommer in den Kindergarten kommen, stand an! Schon Wochen vorher spielten die Häschen immer wieder „Schlafparty“. Der Schlafrum wurde immer wieder im Spiel umgeräumt und neugestaltet und die Häschen brachten sich gegenseitig ins Bett. Das Wetter war so schön, dass alle noch lange draußen spielen konnten. Als Stärkung



gab es Pommes und Snackbällchen. Als es dann so richtig dunkel war, hat Titus, unser Plüschhase, sich immer wieder im Hasenbau versteckt und im Dunkeln wurde mit Taschenlampen nach ihm gesucht. Aber auch große Häschen werden irgendwann müde und so sind alle fix und fertig in ihre Betten gefallen und haben tief und fest geschlafen.

So langsam bereiten sich die großen Hasen sich auf die letzten Wochen vor der Sommerschließzeit vor. Die letzten Dokumentationen werden überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht, die Portfolioordner zu Ende gemacht und Elternabschlussgespräche geführt. Und so langsam wird auch den großen Hasen klar, dass alle bald

von den großen Häschen Abschied nehmen müssen, während die großen Häschen fleißig ihre neuen Kindergärten besuchen und schon einmal kennenlernen und sich einfach sehr freuen. Die letzten Wochen haben den Hasen deutlich gezeigt, dass es durchaus für das ein oder andere Häschen auch Zeit wird und sie so langsam dem Hasenbau entwachsen. Aber schon jetzt ist klar, dass die großen Hasen ihre (Kleinen) großen Häschen vermissen werden.



Der Juli bei den Kleinhohrhasen

Der Juli beginnt bei den Hasen mit dem zweiten Geburtstag der Kleinhohrhasen! Die Eltern wurden eingeladen und es gab ein buntes und vielfältiges Buffet. Das Wetter war so schön, dass Groß und Klein zusammen Fußballgespielt haben. Es wurde sich viel erzählt, gelacht und zusammen das tolle Wetter genossen. Danke dass ihr da wart. Es war ein richtig schöner Nachmittag mit euch!

In der ersten vollen Augustwoche haben wir einen Ausflug zum Flughafen gemacht und viele Flugzeuge beobachtet. Wir waren auf der großen Plattform und waren ganz begeistert. Zurück im Hasenbau mussten wir erstmal mittagschlaf machen, weil der Ausflug so spannend war.

Isabell hat passend zum Sommer in der Gruppe Fischernetze aufgehängt und mit Muscheln und Fischen dekoriert. Das sah richtig Sommerlich aus.

Marleen hat mit Rasensprenger und Poolpartys für die richtige Abkühlung, an heißen Tagen gesorgt, während Verena mit den Häschen neue Pflanzen eingepflanzt hat.

Wir haben unser Mini-Sprach-Projekt zum Thema Gefühle beendet und ein letztes Mal das Bilderbuch „Heute bin ich“ angeguckt. In den letzten Wochen haben wir viele verschiedene Gefühle kennengelernt, bewusst benannt und uns überlegt wie wir mit den Gefühlen umgehen können. Wenn wir z.B. wütend sind hilft es uns draußen ganz laut zu schreien und die Wut wegzuschreien. Wenn wir müde werden, möchten wir viel kuscheln und gemütlich ein Bilderbuch angucken oder sogar im Schlafraum ganz viel Ruhe zum Schlafen finden. Wenn wir traurig sind, weil wir Mama und Papa vermissen hilft es, unsere „Ich-Bücher“ anzugucken und gemeinsam ganz viel Quatsch zu machen, damit wir wieder lachen können.



Mitte des Monats gab es viel zu organisieren und aufzubauen.



Unser übergreifendes Sommerfest stand an! Wir freuten uns sehr drauf, die Eltern haben unser Kuchenbuffet bestückt, die großen Hasen haben eine Hasenjagd durch den Hasenbau vorbereitet und es wurde aufgeräumt und Plakate gestaltet was das Zeug hielt! Alle hatten alle Hasenpfoten voll zu tun.

Nach einem riesen Regenschauer durften wir unseren Hasenbau für euch öffnen. Es war ein toller Nachmittag, mit bekannten und neuen Gesichtern. Alles waren sehr begeistert. Im Garten wurde gekegelt, unsere liebevoll gestalteten Gläser und

Blumentöpfe fanden neue Zuhause, es wurde Kuchen gegessen und selbstgemachter Eistee getrunken und Hasen im Hasenbau gesucht.



Aber auch etwas trauriges stand an. Es hieß nun Abschied nehmen. Es war Zeit für uns, unsere großen Hasen ziehen zu lassen. So freudig wie unsere Häschen auch waren, desto komischer wurde es für uns große Hasen ein letztes Mal Auf Wiedersehen zu sagen. Es wurde ein gemütliches Elterncafe zum Abschied geplant. Mit Buffet, Abschiedsgeschenken und einen liebevollen Rauswurf aus dem Hasenbau begleitet von vielen bunten Seifenblasen und einen Abschiedslied.

Wir wünschen euch für euren Start in euren neuen Kindergärten alles Liebe und Gute, danke dass ihr mit uns in den letzten Monaten den Hasenbau so schön zum Leben erweckt habt. Es war eine ganz besondere Zeit mit euch! Wir werden euch und eure Familien vermissen!



Der August bei den Kleinohrhasen

Nach der Sommerschließzeit haben sich alle Hasen, egal ob groß oder klein, gefreut wieder zurück in den Hasenbau zu kehren. In den zwei Wochen zu Hause ist viel passiert und wir hatten uns eine Menge zu erzählen. Unsere Urlaubshäschen haben das sonnige Wetter und die hohen Temperaturen mit zu uns gebracht. Das haben wir ausgenutzt und mit Wasser experimentiert. In unseren Strandmuscheln haben wir mit Küchenutensilien nach Bällen geangelt, mit Bechern und Kannen Wasser hin und her geschüttet und Wasserballons befüllt. Die Wasserballons haben wir in den Gefrierschrank gelegt

und das Wasser gefrieren lassen. Mit dem Eis konnten wir dann tolle Entdeckungen machen. In der Sonne hat das Eis schnell begonnen zu schmelzen, mit dem flüssigem Wasser konnten wir dann Hand-, Fuß- und andere Abdrücke machen. Als wir das Eis lang genug in der Sonne haben liegen lassen, taute ein Spielzeug auf, welches sich in dem gefrorenem Eis versteckte. Durch verschiedene Techniken haben wir

versucht das Spielzeug noch schneller zu befreien.

In der zweiten Woche hat unser Hasenbau neuen Zuwachs bekommen. Zwei neue Hasen haben mit ihrer Eingewöhnung bei uns begonnen. Herzlich willkommen, ihr beiden, wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Aber nicht nur die kleinen Hasen haben sich beschnuppert, auch die Eltern hatten die Möglichkeit sich näher kennenzulernen. Der erste große Elternabend stand an. An diesen Abend haben die Eltern die neusten Informationen und einen Einblick in die weitere Jahresplanung bekommen. Eine weitere besonders erfreulich Nachricht für die Eltern war, dass das tägliche Eltern Café von nun an wieder stattfinden kann. Das heißt, die Eltern können am Vor- und Nachmittag für eine Stunde in den Kitaalltag eintauchen und die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern in unserem Hasenbau genießen. Nach den ganzen Informationen gab es dann noch einen tollen Ausklang mit Sekt und Saft.





Woche drei konnte dann gleich mit dem ersten Elterncafé beginnen. Die Kinder haben ihren Eltern gezeigt, wo sie am liebsten spielen. Es war für Klein und Groß sehr aufregend. Auch der erste große Ausflug im neuen Kitajahr stand an. Unser Reiseziel war ein Bauernhof in Kaltenweide. Von unserer Einrichtung sind wir mit dem Bus zum Bahnhof Mitte nach Langenhagen gefahren. Von da aus sollte es mit der S-Bahn weiter gehen. Oben am Bahnsteig angekommen, aber dann die Nachricht: Der Zug fällt aus. Aber kein Problem für einen Kleinhörnchen. Die Wartezeit auf den nächsten Zug haben wir genutzt für ein leckeres Frühstück. Wir hatten belegte Brote, Knäckebrote und eine große Menge Obst und Gemüse dabei. Nach unserer Stärkung hatten wir immer noch Zeit. Da

erinnerten wir uns bei der Ankunft mit dem Bus ein Polizeiauto gesehen zu haben. Also sind wir wieder hinuntergefahren und haben geschaut, ob es noch da ist. Die Polizisten*innen haben uns erlaubt, mal in das Polizeiauto hineinzuschauen. Das war sehr interessant. Einige von uns haben sich sogar getraut sich an das Steuer von dem großen Auto zusetzen. Nach der Erkundung war es dann endlich so weit, mit der S-Bahn ging es nach Kaltenweide. Dort angekommen mussten wir noch einen kleinen Weg zu Fuß zurücklegen, aber dann haben wir unser Ziel endlich erreicht. Wir sind an einem Bauernhof angekommen, dort haben wir einen Kuhstall gesehen. Der war sehr spannend für die Kleinhörnchen. Wir konnten uns die Kühe von ganz nah anschauen. Zwischen den Kühen haben wir auch ein kleines Kälbchen entdecken können. Nach dem Kuhstall sind wir weiter zu einem großen Hühnerauslauf gegangen. Als wir die Hühner beobachtet haben, haben wir an die Zeit gedacht, als wir selber Hühner im Garten hatten. Nachdem wir alle Hühner beobachtet haben, ging es für uns zurück zum Bahnhof Kaltenweide. Von da aus zum Bahnhof Mitte nach Langenhagen mit der S-Bahn und dann weiter mit dem Bus zurück zum Hasenbau. Es war für alle ein toller und ereignisreicher Ausflug.



Nach dem ersten Ausflug folgte der erste Projektstart. Bei den Kleinhörnchen begann das Projekt: Mit Titus wird es bunt. In den nächsten Wochen wollen wir uns mit folgenden Farben beschäftigen: grün, rot, blau, gelb. Dafür bekommt jede Farbe eine

eigene Woche, in der sich alles um die jeweilige Farbe dreht. Nach den einzelnen Farben schließen wir das Farbprojekt mit einer bunten Woche und einem Elternnachmittag ab.

Wir freuen uns schon auf die nächste Zeit!

Der September bei den Kleinhohrhasen

Neues Kitajahr, neue Projekte.

Unser erstes Projekt heißt: Mit Titus wird es bunt.

Dabei wollen wir uns verschiedene Farben anschauen und viele Angebote dazu gestalten. Abschluss des Projektes wird eine bunte Woche sein. In dieser wird es einen bunten Elternnachmittag geben, an dem wir unsere Kunstwerke der letzten Woche vorstellen werden.

Grüne Woche:

Die erste Farbe unseres Projektes ist die Farbe **Grün**. Am Montag haben wir mit einem Bewegungsspiel begonnen. In dem Bewegungsspiel haben wir uns in Frösche verwandelt, die durch den Garten gehüpft sind und die sich versucht haben gegenseitig zu fangen.

Am Dienstag sind wir in das Märchen „Der Froschkönig“ der Brüder Grimm eingetaucht. Dieses haben wir uns als ein Tischtheater angeschaut.

Unserer Kreativität haben wir am Mittwoch und am Donnerstag freien Lauf gelassen. Wir haben Marmelbilder erstellt und unser Fenster grün dekoriert. Wir haben Krokodile gebastelt, eine Wiese und einen Froschkönig mit Fingermal Farbe an das Fenster gemalt.

Unser Ausflug bei der Farbe Grün führte uns natürlich in die Natur. Wir haben einen Spaziergang ums Feld gemacht und haben es uns mit einer Picknickdecke auf einer Wiese gemütlich gemacht. Auf der Decke haben wir eine Pause gemacht und das Lied vom Krokodil, welches wir die ganze Woche im Morgenkreis geübt haben, gesungen.

Aber das Besondere am Freitag war unser gemeinsames Frühstück. Bei unserer Frühstücksvorbereitung haben wir den Frischkäse und die Milch grün eingefärbt. Natürlich durfte auch grünes Gemüse nicht fehlen. Also haben wir uns Paprika mit Gewürz- und Salatgurke schmecken lassen.



Rote Woche:

Die nächste Farbe in unserem Farbprojekt ist die Farbe **Rot** geworden. Am Montag wurden wir an unserem Bewegungstag gleich aktiv. Wir haben den Tanz zu dem Lied „Das rote Pferd“ gezeigt bekommen und sind gleich selber tätig geworden. Nachdem wir den Tanz schon gut drauf hatten, haben wir am Dienstag im Morgenkreis gezeigt wie toll wir das Lied schon singen konnten. Die Woche über haben wir in unserem Morgenkreis immer weiter geübt und eine Menge Spaß zu dem Lied gehabt. Am Mittag haben wir sogar noch einen Geschichtenkreis gemacht. In diesem haben wir das Märchen vom Rotkäppchen gelesen.

Am Mittwoch wurde geforscht. In verschiedenen große Schalen waren rote Linsen aufgestellt. Neben den Schalen lagen unterschiedliche Gegenstände wie zum Beispiel Trichter, Becher, Kellen und ähnliches. Mit diesen Gegenständen haben wir die Linsen von einer Schale in die andere Schale gekippt.

An unserem kreativen Donnerstag haben wir uns weiter dem Thema des roten Pferdes genährt. Unsere Hände haben wir mit roter Fingerfarbe bemalt und zwei Handabdrücke auf ein weißes Blattpapier gedrückt. Aus den Handabdrücken haben wir dann ein rotes Pferd gezaubert. So hat jedes Hasenkind eine Erinnerung an unsere rote Woche in seiner Malkiste.

Der Freitag war ein ganz besonderer Tag in der roten Woche. Wir starteten wie in der Woche darauf mit einem themenbezogenen Frühstück. Auf unserem Tisch entdeckten wir rote Milch, roten Frischkäse, Paprika, Tomate und einen Beluga-Linsen-Aufstrich. Nach der Stärkung ging es dann auch gleich auf große Tour. Mit dem Kitabus sind wir zu Fuß nach Engelbostel gelaufen, denn da hat eine große Überraschung auf uns gewartet. Wir durften die Freiwillige Feuerwehr Engelbostel besuchen. Dort gab es viel zu entdecken. Erst einmal haben wir uns ganz genau angeschaut was für Fahrzeuge die Feuerwehr so besitzt. Natürlich haben wir selber bei der Gelegenheit mal Probe gegessen. Als wir im Feuerwehrauto saßen, durfte natürlich auch das Martinshorn und das Blaulicht nicht fehlen. Und eins können wir euch Hasen jetzt sagen: so ein Martinshorn ist richtig laut! Nachdem wir uns die Ausrüstung vom Auto ganz genau angeschaut haben, durfte natürlich auch nicht die Ausrüstung eines Feuerwehrmanns/ einer Feuerwehrfrau fehlen. Der Mann, der uns alles gezeigt hat, hat uns erlaubt seinen Helm und seine Jacke mal anzuprobieren. Die Kleidung war nicht gerade leicht. Nach der ganzen Ausrüstung haben wir dann noch die Wache besichtigt. Es war ein toller und ereignisreicher Ausklang für die rote Woche.



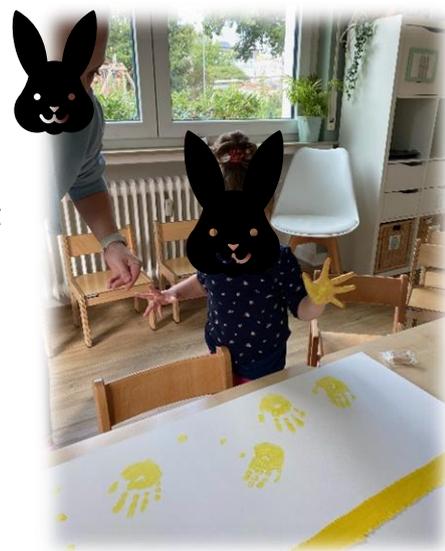
Gelbe Woche:

Auch die gelbe Woche startete mit einem Tänzchen bei uns Hasen und an welchen Tanz denkt man wohl zuerst, wenn man an die Farbe Gelb denkt? Richtig, an den Ententanz. Also haben wir unsere Terrasse schnell zu einer Tanzfläche umfunktioniert und zu den Klängen der Musik unser Tanzbein geschwungen. Am Dienstag stand in unser Morgenkreismitte eine gelbe Überraschung. Aus unserem Garten hat eine Sonnenblume den Weg zu uns gefunden. Uns wurde dann das Fingerspiel von der Sonnenblume und dem kleinen Vogel gezeigt. Das fanden wir Hasen so toll, dass wir sie uns gleich noch ein zweites Mal angehört haben und die auch in jedem weiteren Morgenkreis nicht fehlen durfte.

Der Mittwoch hat unsere kognitiven Fähigkeiten in Anspruch genommen. In einer großen Kiste waren ganz viele bunte Deckel. Wir hatten die Aufgabe, die gelben Deckel heraus zu sortieren und in eine neue Kiste zu legen. Nachdem wir warm geworden sind mit den Farben und die Deckel richtig sortiert haben, kam die nächste Aufgabe. Mit einer Pinzette und einer Kelle haben wir versucht nach den deckeln zu angeln und die gelben wieder von den anderen zu trennen.

In der Bringzeit am Donnerstag haben wir dann unser Wochenfenster in Angriff genommen. Unserer Erzieherin haben wir erzählt, was für gelbe Gegenstände wir kennen. Dabei ist einiges zusammengekommen: ein Löwe, eine Banane, eine Sonnenblume, ein quietschendes Entchen, eine Zitrone und die Sonne. Mit Fingermalfarbe sind wir aber auch selbst tätig geworden. Aus Handabdrücken haben wir gelbe Blumen an das Fenster gezaubert.

Am Freitag hat ein Teil von uns den Hasenbau verlassen. Die Großen Hasen sind in den Zoo Hannover gefahren. Dort waren wir auf Sambesi Tour. Wir haben uns alle Tiere und die Umgebung ganz genau angeschaut. Auch eine Bootstour haben wir unternommen. Die Hasenkinder die in unserem Hasenbau geblieben sind haben sich mit gelber Farbe auf einer großen Leinwand ausgetobt und so eine Erinnerung für den Hasenbau geschaffen.



Blaue Woche:

Neue Woche, neue Farbe. Nach der gelben Woche zog die Farbe **Blau** bei und in den Hasenbau ein. Aber nicht nur das Blau war zu Besuch bei uns, sondern auch Sabrina aus der Wichtelbude. Sie hat bei uns drei Tage mal reingeschnuppert und geschaut, wie es bei uns im Hasenbau so läuft. Nach einem kurzen Beschnuppern konnten wir dann gleich in den Alltag starten. Am Montag haben wir mit einer entspannten Traumreise gestartet und uns so in die Welt der Fische hineinversetzt. An unserem sprachlichen Dienstag hat uns die Sarah ein neues Buch mitgebracht. Wir haben die Geschichte vom kleinen Blau und kleinem Gelb gelesen. Die fanden wir so toll, dass wir sie gleich vorm Frühstück noch einmal hören wollten. Am Mittwoch wurden wir zu kleinen Forschern. Wir haben in zwei Behälter einmal Wasser mit gelber und blauer Farbe gefüllt. In beide Gläser haben wir dann jeweils eine Tuchseite als Verbindung gelegt. Unser Ziel war es, dass sich das Tuch mit dem Wasser vollsaugt und sich durch die beiden Farben dann Grün verfärbt. Denn in der Geschichte vom kleinen Blau und kleinem Gelb haben wir gelernt, dass wenn sich die Farbe Blau und Gelb umarmen, daraus Grün wird. Am Donnerstag haben wir wieder unserer Kreativität freien Lauf gelassen. Wir haben unsere Fenster bemalt und dabei sind uns wieder tolle blaue Dinge eingefallen. Unser Fenster schmückt nun ein Schlumpf, das Krümelmonster und andere tolle blaue Dinge. Am Freitag ging es dann wieder für eine Kleingruppe auf große Tour, mit dem Bus und der Straßenbahn sind wir ins Landesmuseum gefahren. Dort haben wir uns Tieraussstellungen angeschaut und sind in die Welt der Fische abgetaucht. Die anderen Kinder haben, derzeit mit gefrorenem Wasser geforscht und eine Leinwand zur blauen Woche gestaltet.



Bunte Woche:

Die letzte Woche in unserem Projekt wurde **bunt**. Am Montag haben wir dies dann gleich mit dem Bewegungsspiel Feuer, Wasser und Sturm begonnen. Aber auch das Spiel vom Pinguin und vom kleinen Bären im Zoo haben wir gesungen. Am Dienstag wurde uns im Morgenkreis wieder ein Buch mitgebracht. Es war die Geschichte von der Königin der Farben. Aber auch eine neue Liedkarte hat unseren Morgenkreis geschmückt. Die Woche über haben wir das Lied der Farben gesungen. Dabei sind uns viele Farben und passende Berufsgruppen eingefallen.

Am Mittwoch unserem Naturtag waren wir am Feld unterwegs und haben Naturmaterialien gesammelt. Dabei ist uns aufgefallen das schon eine Menge Kastanien, Eicheln und Blätter auf dem Boden liegen. Diese haben wir aufgesammelt und eine Fühlwanne daraus gebastelt. An unserem kreativen Donnerstag war das

nächste Fenster zur Bemalung an der Reihe. Unser Fenster schmückt nun ein Regenbogen, bunte Fische und Luftballons. Aber auch an unserer Wochenleinwand haben wir uns wieder ausgelebt. Mit bunten Handabdrücken haben wir diese verziert. Am Freitag hat die Wimmelburg zum Müllsammeln am Silbersee eingeladen. Mit einer Kleingruppe sind wir mit dem Bus dorthin gefahren und haben die Zeit mit den anderen KitaZirkel Einrichtungen genossen. Ab 14 Uhr kamen dann unsere Eltern zu uns in den Hasenbau für ein buntes Eltern Café. Es wurde viel gequatscht, gegessen und wir haben unsere Kunstwerke der letzten Wochen vorgestellt.



Der Oktober bei den Kleinhohrhasen

In den Oktober sind wir Kleinhohrhasen tierisch gestartet.

Die ersten zwei Wochen hatten wir die Eichhörnchen Wochen. Dabei haben wir uns vielseitig ausprobiert. Wir haben Eichhörnchen gebastelt, uns ausgetauscht über unser Eichhörnchen wissen, den Eichenparken besucht und uns um unser Eichhörnchen im Garten gekümmert. Auch Besuche in die Natur durften in der Woche fehlen. Im Wald haben wir Naturmaterialien gesammelt und mit ihnen vor Ort tolle Mandalas gestaltet. Bei unserem Besuch in der Natur ist uns aufgefallen, dass ganz viel Müll am Wegesrand liegt. Also sind mir am nächsten Tag mit Eimer und Greifzange losgezogen und haben den Müll am Feld eingesammelt.



Mitte Oktober stand dann ein ganz besonderer Besuch für die Kleinhohrhasen auf dem Programm. Ein richtiger Streifenwagen mit einer Polizistin kam zu uns in die Einrichtung. Das war vielleicht aufregend. Zuerst kam die Polizistin zu uns in den Garten, dort hat sie uns erst einmal ihre Uniform gezeigt. Danach sind wir mit ihr zusammen hinausgegangen. Beim Polizeiauto angekommen, hat sie für uns das Blaulicht angemacht. Die Lichter haben so toll geleuchtet, da haben wir Hasen ihr erst mal gezeigt, wie toll wir

schon die Sirene nachmachen können. Nach dem Blaulicht hat die Frau uns noch die Warnkelle und das Stoppschild am Auto gezeigt. Zum Abschluss durften wir uns sogar noch selber ans Steuer des Polizeiautos setzen. Das war vielleicht aufregend. Im Auto gab es eine Menge Knöpfe und den Funk konnten wir sogar auch hören.

Nach der Eichhörnchen Woche folge auch gleich das nächste kleine Projekt. Wir Hasen hatten Naturwoche. In dieser Woche haben wir das Wetter ausgenutzt und sind jeden Tag in den Garten gegangen. Dort haben wir Tiermemory gespielt, Blätter gesammelt und Sandburgen gebaut. In der Woche haben wir auch zwei Ausflüge gemacht. Der erste Ausflug führte uns in den Wald von Godshorn. Dort haben wir ganz viele Eicheln und Kastanien gesammelt. Der zweite Ausflug führte uns in den Mecklenheiderforst. Zu Fuß sind wir von unserer Einrichtung dort hingereist. Auf dem Hinweg haben wir lecker gefrühstückt. Im Forst angekommen haben wir gestärkt auf dem großen Spielplatz gespielt. Es gab eine Menge zu entdecken. Wir sind gerutscht, geklettert und geschaukelt. Auch eine Schulgruppe von Erstklässlern schaute auf dem Spielplatz vorbei. Die haben mit Ästern ein großes Tippi gebaut. Davon waren wir so beeindruckt, sodass wir kurzerhand selbst losgezogen sind und unser eigenes Tippi begonnen haben zu bauen. Am Donnerstag und am Freitag haben wir mit den gemeinsamen Laternen basteln für unser Lichterfest begonnen. Am Vor- und Nachmittag sind die Eltern zu uns in den Hasenbau gekommen und haben mit ihren Kindern ihre Kürbislaterne individuell gestaltet.



Auch die letzte Oktoberwoche hat ein Projekt mit sich gebracht. Es war die Gruselwoche mit dem Grüffelo. Wir haben eine Monsterparty veranstaltet, im Morgenkreis das Buch vom Grüffelo gelesen und eine Grüffelogrotte in unserem Gruppenraum aufgebaut. Die Gruselwoche haben wir mit unserem Lichterfest beendet. Gemeinsam mit dem Grüffelo sind wir mit unseren selbst gebastelten Laternen ums Feld gelaufen. Begleitet haben uns drei Laternenlieder. Nach dem Laternen gehen gab es noch ein leckeres Buffet und eine Mini Disco.

Der November bei den Kleinhornhasen

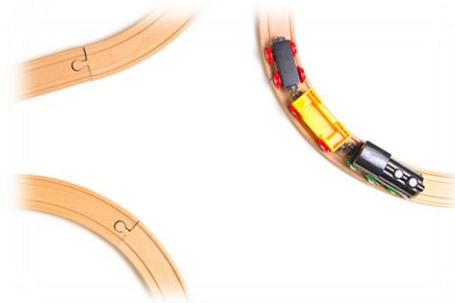


Der November beginnt bei den Kleinhornhasen schaurig, schön! Wir gruseln uns mit dem Grüffelo von Julia Donaldson durch die ersten Novemberwochen. Am Fenster malen wir einen großen lachenden Grüffelo und im Morgenkreis ist der Grüffelo stets dabei! Wir erkunden den Wald und freuen uns über die vielen bunten Blätter und Kastanien zum Spielen. Wir singen von der kleinen Spinne „Imse Bimse“ und gucken und begeistert Gruselgeschichten im Kamishibai an. Vom



Grüffelo bekommen wir gar nicht genug! Auch im Grupperaum wird es hier und da Gruselig, wir bauen eine Grüffelohöhle, gestalten schaurige Sensorikbeutel zum Spielen und Forschen. Die Hasenkinder haben riesen Spaß daran, sich zu verkleiden und zu schminken und immer wieder singen und summen wir von den zwei kleinen Wölfen des nachts im Wald.

Im November freuen sich die Hasen auf neue Unterstützung. Ein Auszubildender vom Birkenhof wird sein Blockpraktikum bei uns bestreiten und erste Erfahrungen für die praktische Arbeit in der Krippe sammeln. Wir freuen uns sehr auf die kommenden Wochen mit dir, schön dass du da bist!



Aber natürlich wird es auch bunt bei den Hasen. Nicht nur die Gesichter der Kinder werden geschminkt. Es wird auch mit Mal Seife experimentiert und mit Fingerfarbe gestempelt.

Im Flur entsteht die „A Kleinhornhasen“, mit dem Grüffelokreisel. Jetzt kommen die Fahrzeuge noch mehr zum Einsatz! Auch wird in der Gruppe ganz viel mit Schienen und Fahrzeugen gespielt. Unser Highlight war ein toller Ausflug zum Spielplatz, wir sind an einer großen Baustelle vorbeigekommen und konnten dem Kran beim Tragen der schweren Container zugucken. Die Wichtelbude hat zum Kitztreff eingeladen und unsere „großen“ Hasenkinder durften zum Basteln in der Wichtelbude schnuppern gehen. Aber natürlich war das Spielen und erkunden viiiiiiel interessanter. Unsere Hasenkinder werden jetzt richtig schnell groß und freuen sich schon sehr auf den Kindergarten, bei den großen.



Aber es kann nicht nur unbeschwerte Zeiten geben. Ende November haben sich die Hasen von ihrer Leitung verabschiedet. Wir wünschen dir alles Gute und einen tollen Start am neuen Arbeitsplatz. Und da merken wir wieder Abschiede tun weh!



Dennoch wird es für uns so langsam Zeit den Hasenbau in ein winterliches Zwergenland zu verwandeln. Wir konnten entdecken, dass bei uns ein

kleiner Wichtel eingezogen ist. Die Hasenkinder haben ihn „Alma“ genannt. Jetzt wird uns Alma durch die kommende Adventszeit bis zu Winterschließzeit begleiten. Wir sind schon gespannt, was Alma alles



vor hat 😊 Auch dürfen die Eltern dieses Jahr, sich mit vielen kreativen Ideen und Projekten mit einbringen. Zusammen mit euch, gestalten wir einen lebendigen Adventskalender. Jede Familie darf sich eine Aktion, einen Ausflug oder eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Zeitverbringen überlegen und mit uns im Hasenbau erleben. Wir sind sehr gespannt auf eure Ideen und Vorschläge.



Wir freuen uns auf eine schöne, lustige, entspannte Adventszeit mit euch, Eure Winterhasen

Der Dezember bei den Kleinhohrhasen



Der Dezember beginnt bei den Kleinhohrhasen muckelig. Der Hasenbau wird winterlich hergerichtet, überall finden sanfte Lichtquellen ihren Platz und es wird gebastelt, was Kleber und Farbe so hergeben. So nach und nach entsteht eine richtiges winterliches Zwergenland. Unser Flur wird von einer wunderschönen langen Lichterkette geziert, an



welcher große weiße Schneeflocken ihren Platz finden. An den Fenstern entstehen dank Kreidemarker und Fingermalfarbe niedliche Zwergen Häuser und ein großer Tannenbaum. Der Tannenbaum wird von ganz vielen Handabdrücken der Kinder und des Teams geschmückt.

Bei so viel Winter, weihnachtslieber wie sollte es da anders sein? Zieht bei uns ein kleiner Wichtel ein! Nach einem kurzen Beratschlagen war es klar, unser Wichtel heißt Alma und alle finden es wunderbar. So süß wie Alma kommt daher, finden wir das Zwergen Thema gar nicht schwer. Jeden Tag im Morgenkreis heißt es nun „Alma Wichtel kommt gleich!“ Es wird gesungen und gelacht und gaaaanz viel Quatsch gemacht. So bringt sie uns Wichtellieder und auch kleine Überraschungen nieder. Hier und da suchen wir „Wo ist Alma nun schon wieder?“

Am 3.12 wars soweit! Shopping Time ist nun soweit! Der Hasenbau eröffnet nun. Ein Samstag wollen wir Gutes tun. Es gibt unser liebstes Frühstück und allerlei, lassen es uns gut gehen und freuen uns dabei. Es wird gebastelt vom Rentier bis zum Fuchs! Die Stimmung ist gemütlich und mittags flüchteten alle flugs.



Die Hasen sind ein kreatives Völkchen, es wird gebastelt aus Salzteig kleine Wölkchen. Schneemann mit Hut und Weihnachtskugeln passen gut. Es wird ausgestochen und auch mal dran gerochen. Salzteig oh je wer hätte es gedacht, ist nicht zum Essen gemacht. Nur zum Basteln und gestalten, dass wussten wir sehr schnell ohne lange zu verweilen. Nach dem Händewaschen ging es Rund, jetzt wurde es so richtig bunt.

Die Eltern denken „Das kann ich auch“ und zeigen es uns dann auch. Lebendiger war es noch nie und alle freuen sich über so viel Adventsmagie.





Es wird gebacken, gemalt, getuscht, geklebt, geglitzert, gesungen und gebaut. Mal sind wir ganz wild und laut, aber auch sehr zugetraut. So lässt sich nicht lange warten und wir machen tolle Ausflüge und das nicht nur in den Garten. Wir besuchen unsern MegaZoo. Die Hasenkinder staunen so. So viele Tiere zum Angucken, da mussten alle erstmal Schlucken.

Alle nehmen sich viel Zeit, es ist weihnachtlich



verrückt. Wir genießen diese Zeit so sehr und freuen uns immer noch ein bisschen mehr. Den Eltern geht's genauso gut und deshalb feiern wir zusammen zwischen Weihnachtsbäckerei und vielen Leckereien.

Ein Highlight dieses Monates, wars der Tim Wook kam und brachte was vom Nikolaus. Mit Fotos und geblitzte füllte er auf Instagram jede Ritze. Aber die Hasenkinder fanden es Spitze. Die Spuren hinterließ er auch, weiß gestampft mit Bart und runden Bauch? Die Stiefel füllte er ganz voll und alle fanden wirklich toll. Mandarinen, Riegel und Co. und unsere Hasenkinder waren froh. Bücher gibt's wie Sand am mehr und wir Hasen brauchen immer noch mal mehr. So lasen wir vom Wichtel Nick und lernten wo die Wichtel wohnen und wollen uns dabei auch loben, denn wir wissen schon ganz viel und wollen alle Wichtelmagie.

So sagen wir Auf Wiedersehen 2022, es ist Zeit zu gehen. Wir sagen Danke, ihr seid Wunderbar und wir freuen uns aufs nächste Jahr!